



**Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Sozialer Zusammenhalt in der Neustadt – „Mainz baut ... die neue Bonifaziusstraße und den neuen Bonifaziusplatz“ – Bauarbeiten sind gestartet**

(lvb) Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt - Sozialer Zusammenhalt“ werden derzeit die Bonifaziusstraße und der Bonifaziusplatz inklusive eines Teils der Kirchenfläche St. Bonifaz umgestaltet. So soll dieser Bereich der Neustadt, der den Eingang des Stadtteils vom Mainzer Hauptbahnhof aus bildet, aufgewertet werden. Ziel ist nicht nur eine höhere Attraktivität, sondern auch mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen, mehr Grün und mehr Barrierefreiheit.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung sind Mitte Mai mit der ersten Bauphase gestartet. Am Dienstag, 30. Mai 2023 fand ein Vor-Ort-Termin mit Oberbürgermeister Nino Haase, Innenminister Michael Ebling und Verkehrs- und Umweltdezernentin Janina Steinkrüger statt.

Finanziell gefördert werden die Bauarbeiten durch das Land Rheinland-Pfalz.

„Mit der Umgestaltung von Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz wird Raum geschaffen, an dem sich Menschen bewegen, an dem sie verweilen und an dem sie sich begegnen können. Mit dem Programm ‚Soziale Stadt‘ unterstützt das Land das Vorhaben der Stadt Mainz sehr gerne, den gesamten Stadtteil weiter zu stärken und für die Men-

schen vor Ort noch attraktiver zu machen. Wichtig ist uns hier besonders, dass sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligt und ihre eigenen Ideen und Wünsche eingebracht haben“, sagte Innenminister Michael Ebling.

Oberbürgermeister Nino Haase sagte: „Die Bauarbeiten für die neue Bonifaziusstraße und den neuen Bonifaziusplatz sind gut gestartet. Wir freuen uns, dass wir nun auch diesem wichtigen Bereich der Neustadt ein neues Gesicht geben können. Denn Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz sind der Stadtteileingang, der den Hauptbahnhof mit der bereits erfolgreich sanierten Boppstraße verbindet, und das Areal wird nicht nur schöner, sondern auch sicherer werden. Ich wünsche den Beteiligten an den Bauarbeiten ein gutes, unfallfreies und möglichst reibungsloses Gelingen.“

Mit dem Umbau von Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz schließt die Landeshauptstadt Mainz nicht nur eines der wichtigsten Projekte der Sozialen Stadt – Sozialer Zusammenhalt in der Neustadt ab. Hier zeigt sich auch, wie Umfeldaufwertung, Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit gemeinsam wirken können und attraktiven und lebenswerten Stadtraum entstehen lassen. „Wie die Boppstraße wurden Bonifaziusplatz und -straße gemeinsam mit Bürger:innen entwickelt. Mich freut besonders, dass wir in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Bonifaz künftig die Außenbereiche entlang der Seitenschiffe der Kirche öffnen und der Platz offener und grüner wird“, sagte Janina Steinkrüger, Dezernentin für Grün, Umwelt und Verkehr.

In drei Beteiligungsrunden wurde der Straßenraum zusammen mit Mainzer:innen überplant und dabei Schulwegsicherheit, Grünflächen und Fahrradparkplätze in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus zeichnen die Umplanung auch breite, barrierefreie Gehwege aus, die vor allem auch Kindern selbstständige Mobilität ermöglicht, die diese Strecke für ihre Schulwege nutzen. Neben dem Wunsch nach Sitzbänken zum Verweilen ergab der Beteiligungsprozess auch, dass Behindertenstellplätze, E-Lade- und Carsharing-Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. „Dieser Umbau bedeutet nicht nur einen Image-Gewinn für diese wichtige Achse zwischen der Neustadt und dem Hauptbahnhof. Wir zeigen auch, wie nachhaltige und zukunftsfähige Verkehrsplanung aussieht“, erläutert Steinkrüger.

Wie bereits mitgeteilt, erfolgt die Umgestaltung in fünf Bauphasen und wird voraussichtlich bis Ende 2025 dauern. Die erste, Mitte Mai gestartete Bauphase umfasst die Seite des Bonifaziusplatzes mit den Hausnummern 2 bis 10. Zugleich haben Arbeiten der Mainzer Netze in der Rhabanusstraße zwischen Kaiserstraße und Bonifaziusplatz begonnen.

Die Arbeiten der Mainzer Netze umfassen im gesamten Projekt die Erneuerungen der Gas- und Wasserverteilnetze, der dazugehörigen Hausanschlüsse sowie Kabelnetzarbeiten im Bereich Strom- und Telekommunikation.

Die Arbeiten der Mainzer Netze in der Rhabanusstraße werden voraussichtlich in den Sommerferien zudem eine Sperrung der rechten Fahrspur in Höhe der Kaiserstraße Nummer 7 (Höhe Einfahrt

Rhabanusstraße) notwendig machen. Die beiden linken Spuren der Kaiserstraße bleiben befahrbar.

Die Bauarbeiten werden leider mit Unannehmlichkeiten verbunden sein. Die Landeshauptstadt Mainz möchte diese im Sinne der Anlieger:innen so gering wie möglich halten.

Für alle Fragen, Anregungen und andere Anliegen der Bürger:innen steht das Quartiermanagement der Neustadt während der gesamten Bauzeit unter folgender E-Mail Adresse zur Verfügung: [bonifaziusstrasse@stadt.mainz.de](mailto:bonifaziusstrasse@stadt.mainz.de)

Informationen zur Baumaßnahme auch auf [www.mainz.de/bonifaziusstrasse](http://www.mainz.de/bonifaziusstrasse)